

## März 2011 (1)

### Hypocretin-1 Spiegel in der Cerebrospinalflüssigkeit während der aktiven CKS-Periode

#### Cerebrospinal fluid hypocretin-1 levels during the active period of cluster headache.

Cevoli S, Pizza F, Grimaldi D, Nicodemo M, Favoni V, Pierangeli G, Valko PO, Baumann CR, Montagna P, Bassetti CL, Cortelli P., Cerebrospinal fluid hypocretin-1 levels during the active period of cluster headache. Cephalalgia. 2011 Mar 28. [Epub ahead of print]

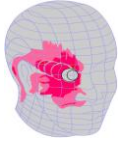
Hypokretine (Orexine) sind Neuropeptide des Hypothalamus, die an einer Vielzahl von physiologischen Prozessen bei Säugetieren insbesondere aber bei der zentralen Schmerzverarbeitung beteiligt sind. Genetische Untersuchungen beim Menschen ergaben Hinweise, daß das hypocretinerge System beim Clusterkopfschmerz-Syndrom (CKS) eine Rolle spielen könnte.

Die Forscher bestimmten die Hypocretin-1-Spiegel (Orexin-A) in der Cerebrospinalflüssigkeit (CSF) von 10 CKS-Patienten in der aktiven CKS-Episode mittels spezieller Nachweismethoden (Radioimmunassay).

Es zeigte sich, daß die Hypocretin-1-Spiegel in der CSF bei den untersuchten Patienten innerhalb der normalen Bereiche lagen (Mittelwert:  $457.3 \pm 104.98$  pg/ml, Spannweite: 304-639), die in einem Fall etwas erniedrigt waren (304 pg/ml).

Es gab keine Zusammenhänge zwischen dem Hypocretin-1 Spiegel in der CSF und den klinischen Eigenschaften bei CKS. Allerdings konnte ein gewisser Trend zu einem höheren Hypocretin-1 Spiegel in der CSF bei Patienten mit chronischem CKS im Vergleich zu Patienten mit episodischen CKS festgestellt werden.

---



Die Autoren schließen, daß es keinen Zusammenhang zwischen dem Hypocretin-1 Spiegel in der CSF und dem klinischen Krankheitsverlauf zu geben scheint. Indessen können die Versuche eine mögliche funktionelle Beteiligung des hypothalamischen hypocretinergen Systems in der Pathogenese des CKS auch nicht völlig ausschließen.

---